LAND BRANDENBURG

Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung

Henning-von-Tresckow-Straße 2-8
14467 Potsdam

Pressesprecherin
Kontakt: Aud Krubert

Telefon: 0331 866-8006
E-Mail: pressestelle@mil.brandenburg.de
Internet: mil.brandenburg.de

Werder (Havel), 16. November 2026

Pressemitteilung

Neuer VBB-RadPark in Werder (Havel) eröffnet: 357 Fahrradstellplätze für eine alltagstaugliche Mobilität

Gemeinsam mit der Bürgermeisterin von Werder (Havel) Manuela Saß, dem VBB-Geschäftsführer Christoph Heuing und dem Geschäftsführer der infraVelo, Michael Fugel, hat Minister Robert Crumbach heute den neuen VBB-RadPark in Werder (Havel) eröffnet. Als Teil der VBB-Mobilstation stärkt das neue Angebot die Vernetzung verschiedener Verkehrsmittel und ist ein weiterer Baustein für alltagstaugliche und klimafreundliche Mobilität. Der Neubau wurde mit Mitteln des Bundes sowie der Länder Berlin und Brandenburg gefördert.

Christian Hirte, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Verkehr: *„In Werder haben Radfahrer ab sofort die Möglichkeit, ihr Fahrrad oder E-Bike sicher am Bahnhof abzustellen und bequem mit dem öffentlichen Personenverkehr weiterzureisen. Gerade im Berliner Umland, wo viele Menschen auf gute Verbindungen zwischen Wohn- und Arbeitsort angewiesen sind, ist das besonders attraktiv, weil es den Umstieg vom Rad in die Bahn erleichtert. Der Bund hat das neue Fahrradparkhaus im Rahmen des Sonderprogramms ‚Stadt und Land' kofinanziert. Mit dem Programm unterstützen wir die Länder und Kommunen beim Um,- Neu- und Ausbau einer sicheren und einladenden Radverkehrsinfrastruktur vor Ort."*

Manuela Saß, Bürgermeisterin Werder (Havel): *„Wir wollen, dass Bus und Bahn im Alltag noch besser zu nutzen sind. Dazu gehört ein Bahnhof, der gut erreichbar ist und an dem man bequem umsteigen kann. Das neue Fahrradparkhaus ist dafür ein wichtiger Baustein. So machen wir es vielen Menschen leichter, ihre Alltagswege mit Bus und Bahn zurückzulegen."*

Robert Crumbach, Minister für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg: *„Mit dem neuen VBB-RadPark in Werder (Havel) schaffen wir eine wichtige Voraussetzung dafür, dass Fahrrad und öffentlicher Nahverkehr noch besser ineinandergreifen. Als bislang größter Standort unseres Pilotprojekts zum modularen Fahrradparken setzt Werder ein*

deutliches Zeichen für den Ausbau moderner und sicherer Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen. Die 357 Stellplätze, das innovative Konzept in Holzbauweise und die ergänzenden Serviceangebote machen den Umstieg auf Bus und Bahn einfacher und attraktiver. So stärken wir nachhaltige Mobilität und verbessern die Verkehrsinfrastruktur ganz konkret für die Menschen vor Ort.“

Ute Bonde, Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt des Landes Berlin: *„Viele Wege in die Hauptstadt beginnen nicht an der Stadtgrenze, sondern vor der Haustür im Umland. Wer morgens in Werder aufs Rad steigt, um mit dem RE1 nach Berlin zu pendeln, braucht am Bahnhof vor allem eines: einen Platz, an dem das Fahrrad trocken und sicher steht, bis er abends zurückkommt. Genau das bietet das Fahrradparkhaus jetzt. Das ist Verkehrs- und Umweltpolitik, die sich eng an den Bedürfnissen der Bürgerinnen und Bürger orientiert.“*

Christoph Heuing, VBB-Geschäftsführer: *„Es freut uns sehr, dass am Bahnhof Werder die verschiedenen Mobilitätsangebote miteinander verknüpft werden. Während der neue VBB-RadPark zusätzliche sichere und wettergeschützte Fahrradstellplätze für die Pendlerinnen und Pendlern schafft, bündelt die VBB-Mobilstation diese und weitere Angebote vor Ort und sorgt für eine bessere Orientierung. So entstehen neue attraktive, sichtbare und abgestimmte Mobilitätsoptionen direkt am Bahnhof Werder.“*

Michael Fugel, Geschäftsführer infraVelo: *„Die App ParkYourBike ist ein einfaches und verlässliches Angebot für sicheres Fahrradparken in der Metropolregion Berlin-Brandenburg. Wer sein Fahrrad geschützt am Bahnhof abstellen kann, für den wird die Kombination von Rad und Bahn deutlich attraktiver. Die neue Anlage in Werder zeigt, wie digitale Buchung und moderne Infrastruktur mit zuverlässigem Fahrradparken aus einer Hand den Umweltverbund stärken und damit einen konkreten Mehrwert für die Nutzerinnen und Nutzer schaffen.“*

Nur wenige Monate nach der Grundsteinlegung im Juni 2026 wird mit dem neuen VBB-RadPark eine moderne Anlage eröffnet, die das Fahrradparken am Bahnhof sicherer und komfortabler macht. Fahrgäste können künftig 165 gesicherte und 192 frei zugängliche Fahrradstellplätze nutzen. Die gesicherten Stellplätze können bequem über die ParkYourBike-App genutzt werden. Gemeinsam mit dem bestehenden Bike-Sharing-Angebot und dem öffentlichen Personennahverkehr bildet der RadPark die VBB-Mobilstation am Bahnhofsvorplatz. Ergänzt wird die Infrastruktur durch Schließfächer, eine Fahrradreparaturstation, eine Infostele sowie Stellplätze für Lasten- und Leihfahrräder. So werden verschiedene Verkehrsmittel sinnvoll miteinander verknüpft und der Umstieg zwischen Fahrrad, Bus und Bahn im Alltag erleichtert.

Werder (Havel) ist der achte von insgesamt 13 Standorten des Pilotprojekts „Modulares Fahrradparken im Land Brandenburg“ und zugleich der, von den Stellplätzen her, bislang

größte Standort. Als wichtiger Umsteigepunkt an der stark frequentierten RE-1-Strecke übernimmt der Bahnhof eine zentrale Funktion für die Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel. Mit dem integrierten VBB-RadPark in der neuen VBB-Mobilstation wird der Bahnhof weiter aufgewertet und Werder (Havel) Teil des landesweiten Ausbaus moderner Fahrradabstellanlagen an Bahnhöfen. Besonderes Merkmal des neuen Fahrradparkhauses ist sein innovativer modularer Ansatz in Holzbauweise. Eine Photovoltaikanlage und moderne LED-Beleuchtung ergänzen die Anlage und tragen zu einem nachhaltigen Betrieb bei.
Die zuwendungsfähigen Baukosten für den Standort Werder (Havel) belaufen sich auf rund 1,7 Millionen Euro. Die Förderquote für das Fahrradparkhaus beträgt 90 Prozent. Die Mittel stammen aus dem Bundesförderprogramm „Stadt und Land“ sowie aus Landesmitteln der Länder Brandenburg und Berlin. Das Land Brandenburg beteiligt sich mit rund 171.000 Euro an der Finanzierung.

Mehr Informationen über bereits fertiggestellte VBB-RadParks und VBB-Mobilstationen sind unter vbb.de/pendlerinfos abrufbar. Alle Informationen und Hintergründe zur Vernetzungsstelle Bike and Ride beim VBB unter vbb.de/radparken.